

Wirtschaftsfaktor migrantische Unternehmen: Duisburgs vielfältige Ökonomie

Dr. Alexandra David,
Dr. Judith Terstriep
Dr. Ralf Sänger
Volkan Genc



Migrantische Ökonomie

[...] die Gesamtheit der **Selbstständigen mit Einwanderungs-/Fluchtgeschichte** (vormals „Migrationshintergrund“) und die von ihnen **gegründeten und/oder geführten Unternehmen**.

seit Jahrzehnten in Deutschland Lebende

... ihre Nachkommen

kürzlich Zugewanderte (EU-/Nicht-EU-Länder)



Zahlen, Daten, Fakten

Mixed-Method Ansatz

Quantitative Analyse: Daten der amtlichen Statistik (IT.NRW, migwa)

- Strukturdaten zur Migrant:innenökonomie werden bisher nur mit Einschränkungen systematisch erhoben.
- Aus diesem Grund wurde für diese Studie auf Statistiken zugegriffen, die Gewerbetreibende und Gründende nach ihrer Staatsangehörigkeit unterscheidet.

Qualitative Analyse: 22 Interviews mit Unternehmer:innen davon 20 mit Migrationsgeschichte + 1 fokussiertes Gruppengespräch (unterschiedlicher Staatsangehörigkeiten, Geschlechter, Alter, Generationen, Sektoren)





Ausgewählte Ergebnisse



Duisburg ist divers

Einwohner:innen

508.910

Ausländer:innen

129.821 (25,5%)

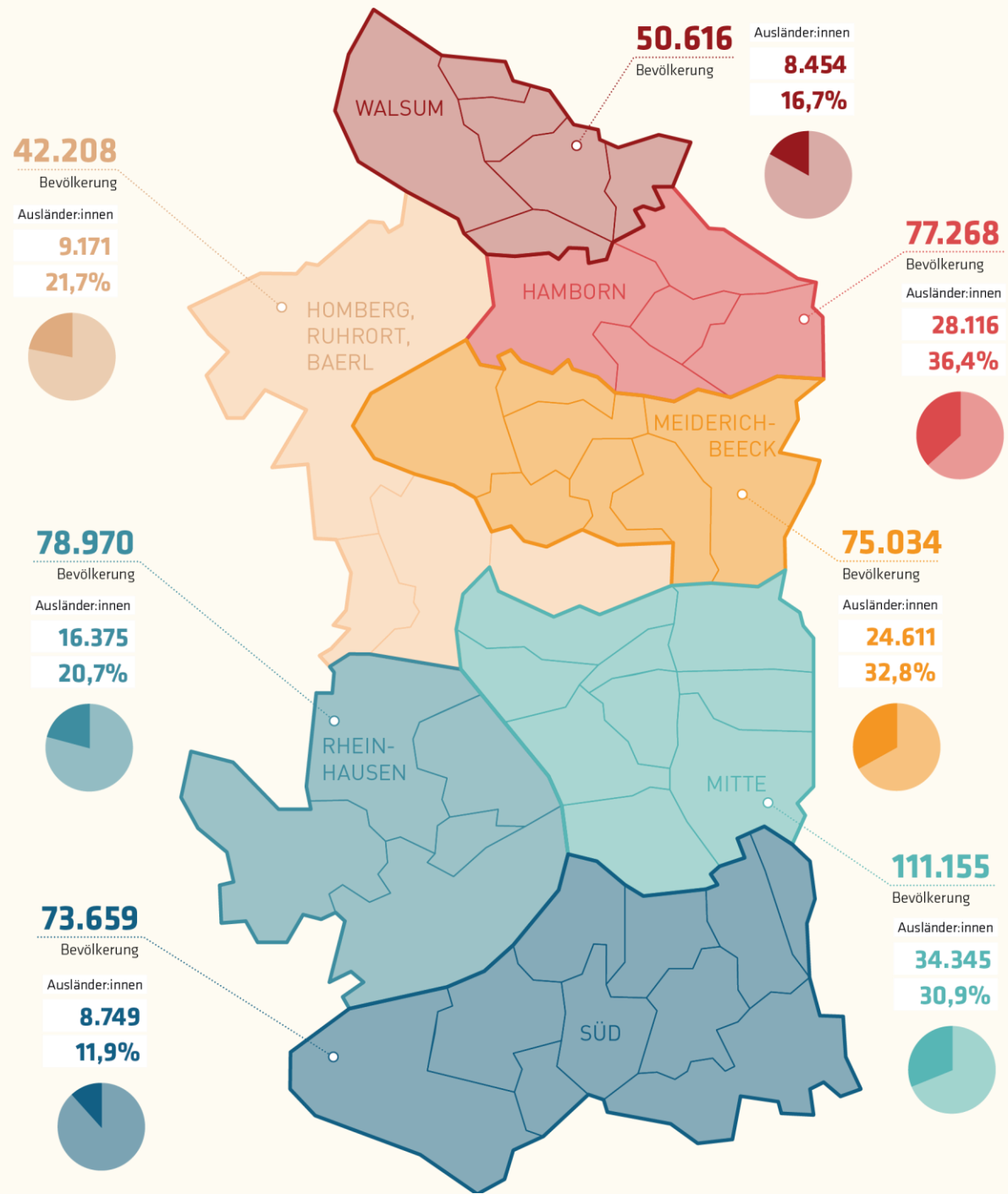
Quelle: Stabsstelle Statistik, Duisburger Ortsteile in Zahlen (Stand: 30.09.2024)

Einwohner:innen mit Migrationshintergrund

108.671

Quelle: Stabsstelle Statistik, Duisburger Ortsteile in Zahlen (Stand: 31.12.2023)

Einwohner:innen in der Stadt Duisburg nach Bezirken (30.09.2024)



07/2024

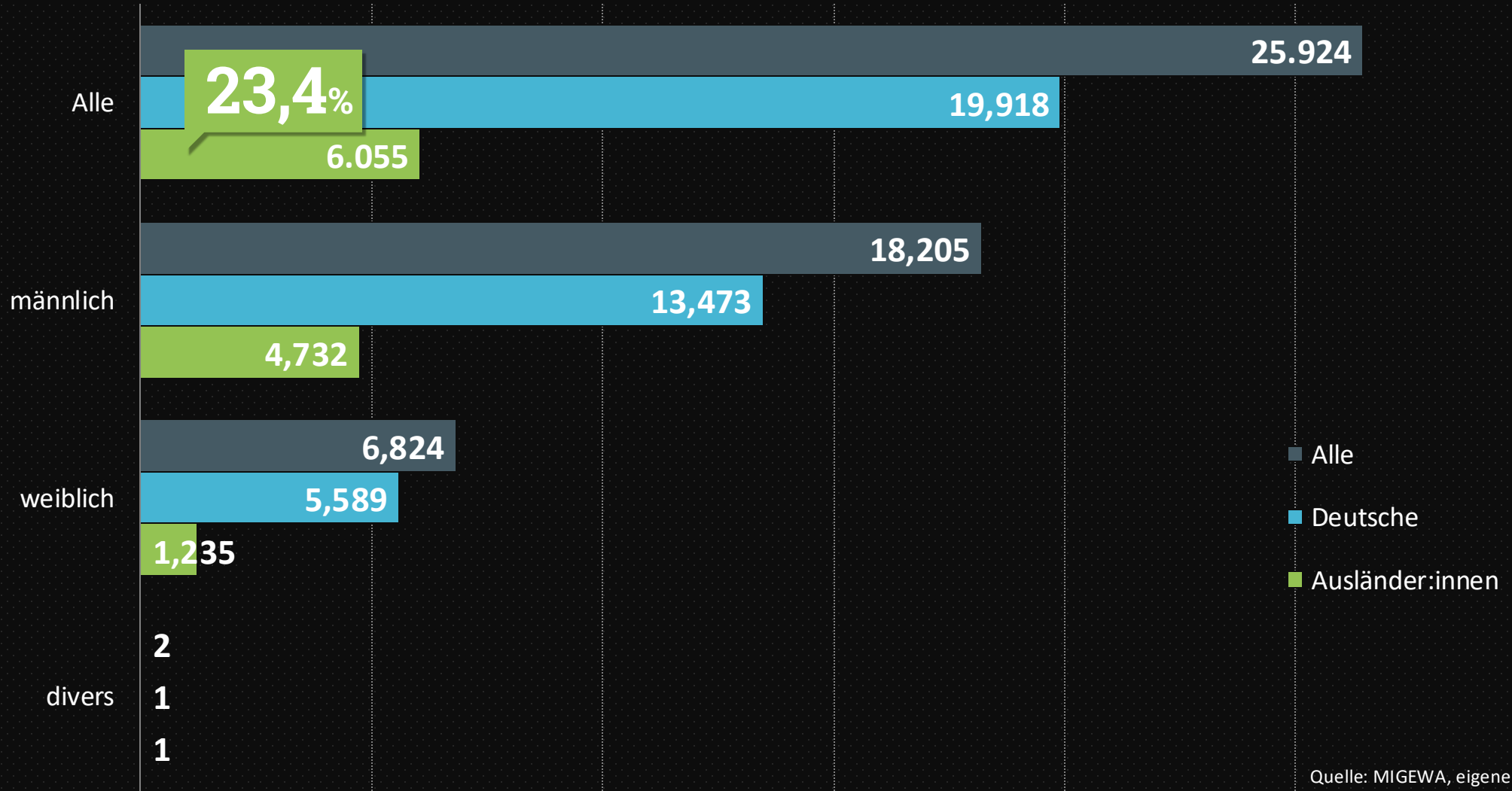
26.342

Gewerbetreibende in Duisburg

davon 418 (1,6 %) ohne
Angabe zur Staatsan-
gehörigkeit

Gewerbetreibende in Duisburg (07/2024)

(absolut nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht)



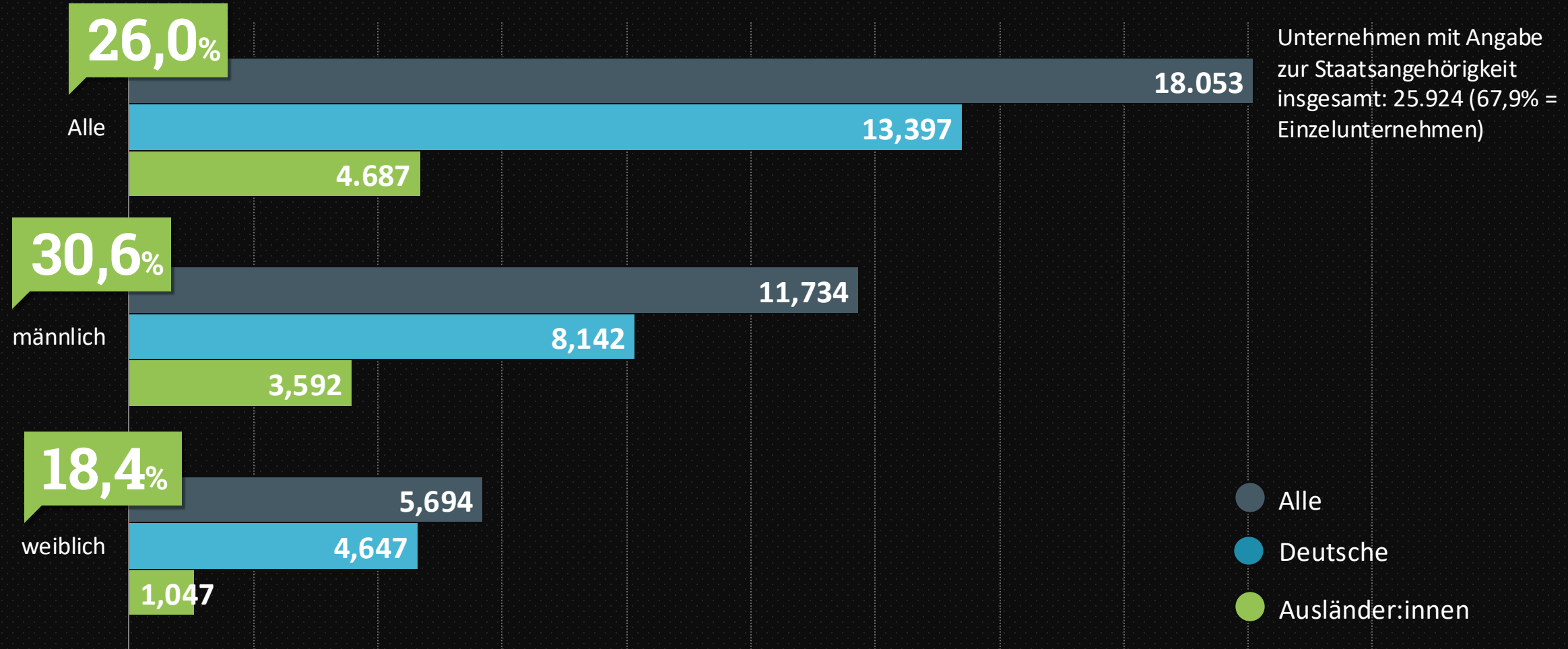
~77% 4.687 Unternehmen
(vs. 67,3%)

der in Duisburg registrierten 6.055
Gewerbetreibenden mit ausländischer
Staatsangehörigkeit sind als Einzel-
unternehmen tätig.

Quelle: MIGEWA, eigene Berechnungen

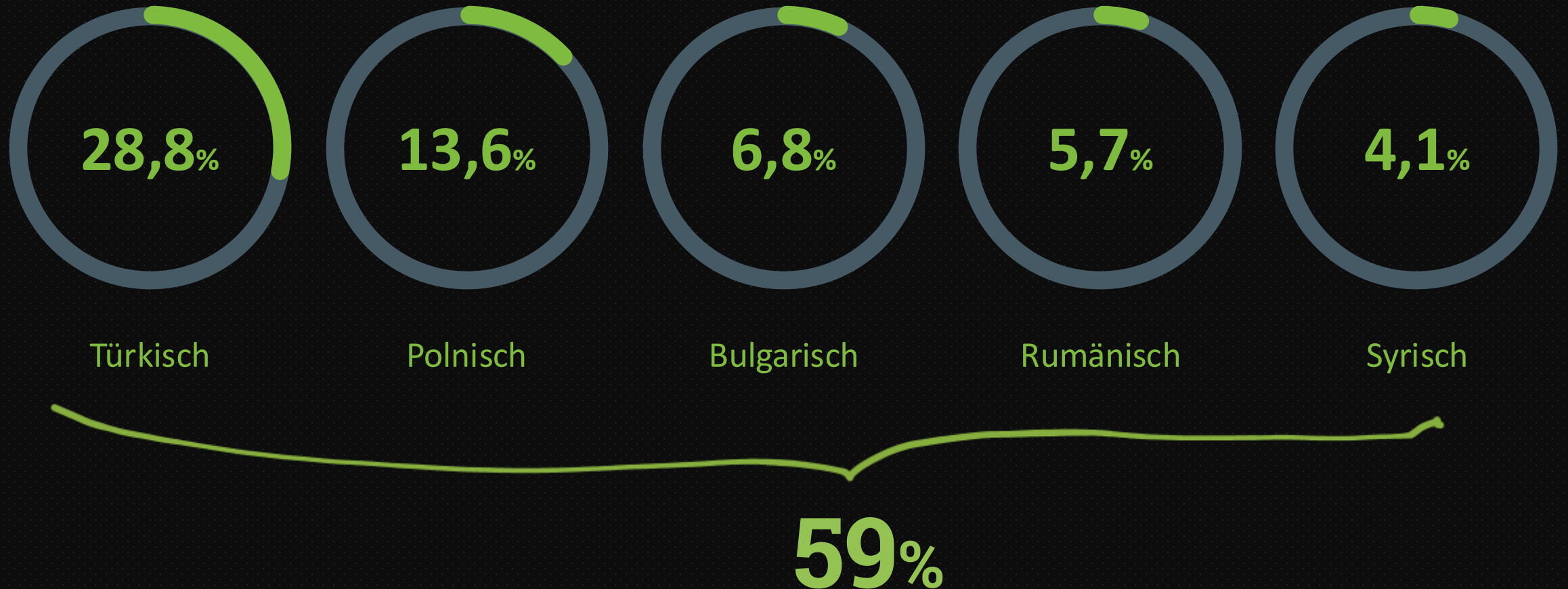
Einzelunternehmen in Duisburg (07/2024)

(absolut nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht)



Gewerbetreibende nach Staatsangehörigkeit (07/2024)

(Anteile an allen ausländischen Gewerbetreibenden – TOP-5 Staatsangehörigkeiten)

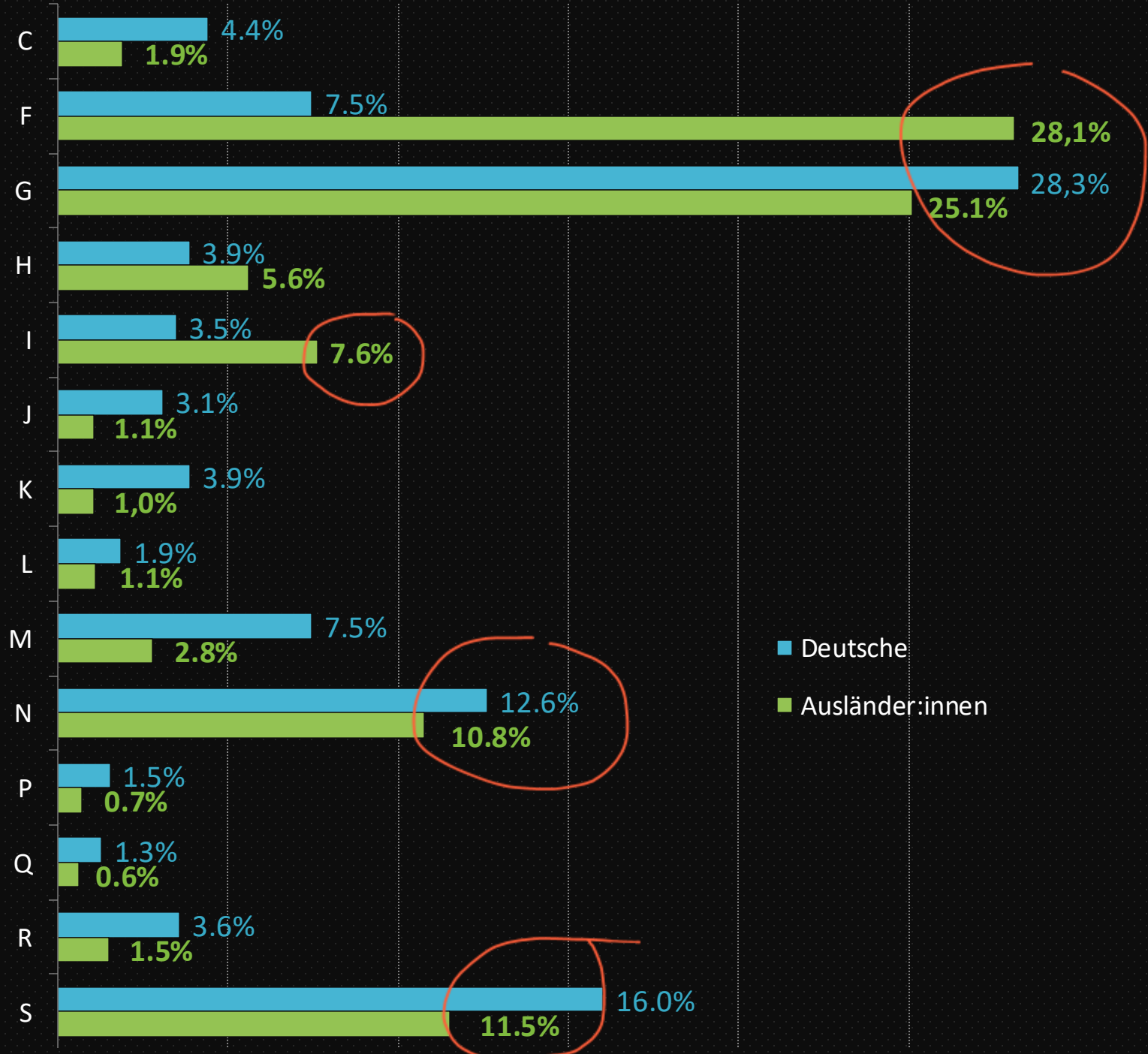


Wirtschaftszweige

(Anteil der Gewerbetreibenden nach WZ 2008 & Staatsangehörigkeit)

- C = Verarbeitendes Gewerbe
- F = Baugewerbe
- G = Handel, Instandhaltung & Reparatur Kfz.
- H = Verkehr & Lagerei
- I = Gastgewerbe
- J = Information & Kommunikation
- K = Erbring. v. Finanz- & Versicherungs-DL
- L = Grundstücks- & Wohnungswesen
- M = Forschung & Entwicklung
- N = Erbring. v. sonst. wirtsch. DL
- P = Erziehung & Unterricht
- R = Kunst, Unterhaltung & Erholung
- S = Erbring. v. sonstiger DL

Quelle: MIGEWA, eigene Berechnungen



Ausländische Einzelunternehmer in Duisburg (07/2024)

(Anteile an Wirtschaftszweigen der TOP-5 Staatsangehörigkeiten)

Wirtschaftszweig	Türkei	Polen	Rumänien	Bulgarien	Syrien
F: Baugewerbe	10,4 %	80,3 %	73,6 %	64,6 %	12,0 %
G: Handel	40,1 %	3,3 %	3,6 %	13,3 %	30,6 %
H: Verkehr	7,6 %	3,4 %	5,8 %	4,1 %	12,4 %
I: Gastgewerbe	9,3 %	0,4 %	1,1 %	4,4 %	8,6 %
N: Erbring. sonst. wirtsch. DL	10,8 %	5,4 %	9,1 %	7,1 %	11,0 %
S: Erbring. sonstiger DL	11,4 %	5,4 %	4,0 %	4,4 %	20,6 %
Sonstige	10,6 %	2,0 %	2,9 %	2,0 %	4,8 %

Ausländische Einzelunternehmerinnen in Duisburg (07/2024)

(Anteile an Wirtschaftszweigen der TOP-5 Staatsangehörigkeiten)

Wirtschaftszweig	Türkei	Polen	Rumänien	Bulgarien	Ukraine
F: Baugewerbe	6,5 %	15,6 %	35,7 %	26,4 %	12,0 %
G: Handel	40,5 %	15,6 %	9,5 %	27,5 %	28,2 %
H: Verkehr	2,8 %	2,6 %	2,4 %	1,1 %	-
I: Gastgewerbe	8,2 %	2,6 %	9,5 %	12,1 %	-
N: Erbring. sonst. wirtsch. DL	9,1 %	23,4 %	19,0 %	8,8 %	2,6 %
S: Erbring. sonstiger DL	21,6 %	23,4 %	21,4 %	16,5 %	48,7 %
Sonstige	10,8 %	2,0 %	2,4 %	2,0 %	15,4 %

Ein Blick auf die Unternehmerinnen

(Anteile, 07/2024)



Deutschland (2023)

34,6%

26,3%

Anteil Frauen an
allen Gewerbe-
treibenden

18,1%

Anteil Auslän-
derinnen an allen
weiblichen Ge-
werbetreibenden

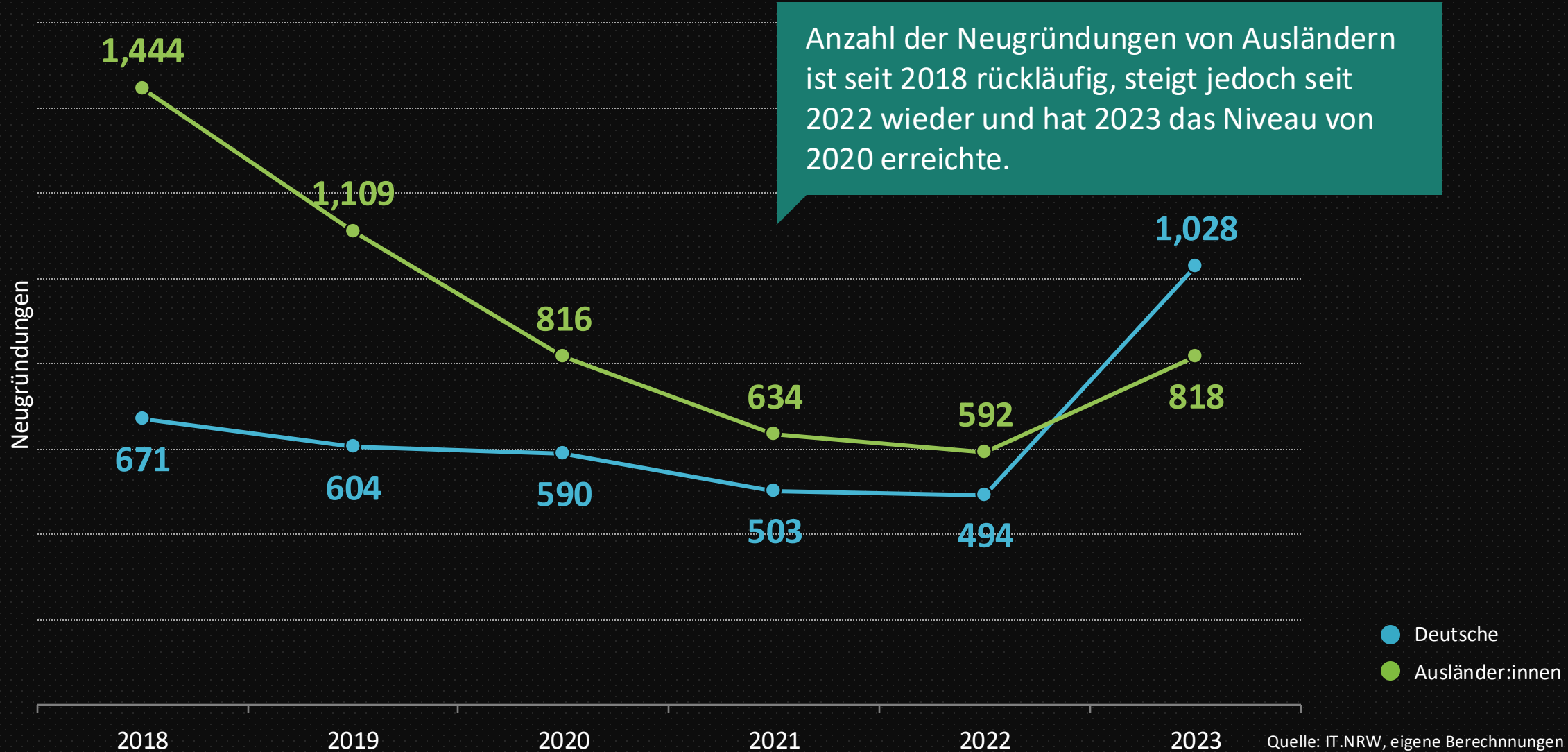
20,4%

Anteil Ausländer-
innen an allen
ausländischen
Gewerbetreibenden

Quelle: MIGEWA, eigene Berechnungen

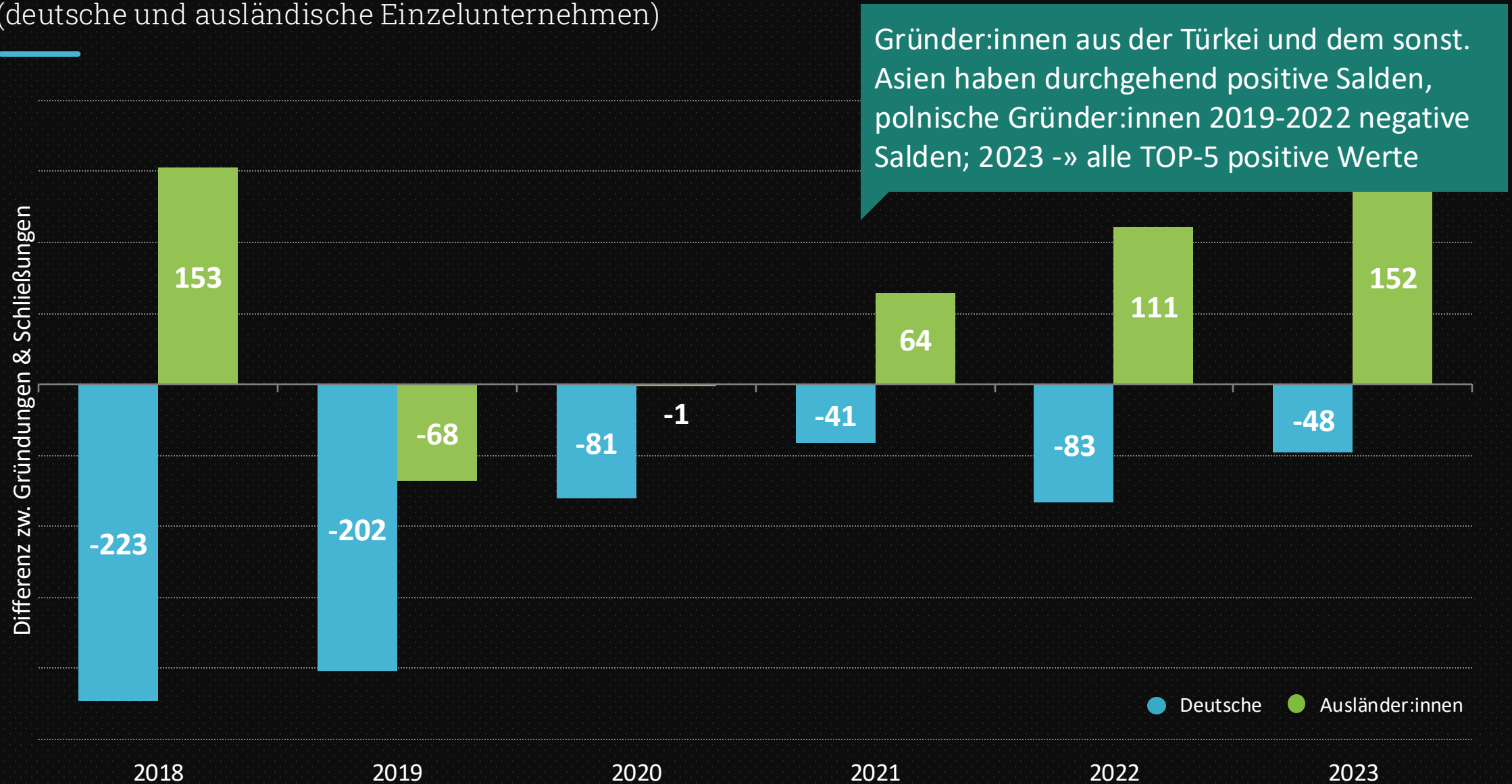
Neugründungen von Einzelunternehmen (2018 – 2023)

(absolut)



Gründungssalden (2018 – 2023)

(deutsche und ausländische Einzelunternehmen)



Quelle: IT.NRW, eigene Auswertung

Duisburgs Position im Vergleich zu NRW & zum Ruhrgebiet

(Neugründungen von Einzelunternehmen durch ausländische Staatsangehörige, 2018-2022)

		2018	2019	2020	2021	2022
Alle	Duisburg	68,3 %	64,7 %	58,0 %	58,0 %	58,0 %
	NRW	45,4 %	43,9 %	42,6 %	42,6 %	42,6 %
	Ruhrgebiet	49,1 %	47,3 %	47,0 %	46,3 %	46,1 %
Männer	Duisburg	81,5 %	79,5 %	78,8 %	77,3 %	71,8 %
	NRW	70,9 %	70,5 %	69,5 %	69,9 %	68,8 %
	Ruhrgebiet	74,3 %	73,5 %	72,8 %	73,0 %	71,5 %
Frauen	Duisburg	18,5 %	20,5 %	21,2 %	22,7 %	28,2 %
	NRW	29,1 %	29,5 %	30,5 %	30,1 %	31,2 %
	Ruhrgebiet	25,7 %	26,5 %	27,2 %	27,0 %	28,5 %

Gründungen durch türkische, bulgarische & rumänische Gründer:innen lagen in allen Jahren oberhalb des Landesdurchschnitts.

Wirtschaftliche Kennzahlen

- Begrenzte Verfügbarkeit wirtschaftlicher Kennzahlen für die migrantische Ökonomie.
- **Approximation:** Anteile an der Gesamtbeschäftigung / des BIP im Verhältnis zu dem Anteil der Gewerbetreibenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit gesetzt wurde
- Quellen: migewa-Datenbank und Regionaldatenbank Deutschland, Statistische Ämter des Bundes und der Länder



~ 4,2^{22,9%}
Mrd. €

des BIP in Duisburg wurde 2021 durch
ausländische Selbständige erwirtschaftet,
Tendenz steigend.

~ 40.600

Personen waren zum 06/2023 in den
Unternehmen der Gewerbetreibenden mit
ausländischer Staatsangehörigkeit
beschäftigt.

Zwischenfazit

- Die Zahlen belegen die **große Bedeutung** der ausländischen Selbständigen für den Standort Duisburg.
- Besonders **relevant** erweisen sich die Herkunftsländer **Türkei, Polen, Bulgarien, Rumänien**, Länder wie Syrien und Ukraine holen auf.
- Der **sektorale Fokus variiert** in Abhängigkeit vom Herkunftsland und Geschlecht.

Qualitative Ergebnisse

Made
in
Marxloh

Gründungs- motive

- Eigenverantwortung & Gestaltungswille
- Sinnstiftende Beschäftigung
- Selbstbestimmtheit & Unabhängigkeit
- Risikobereitschaft

„Ich habe einen sehr großen Freiheitsdrang, würde ich mal sagen, und genau den kann ich dann vor allem als Arbeitnehmer nicht so ausleben.“

(ID: 02-M-01-013)

„Ich hatte so richtig, ja Feuer. Das ist in mir drin so aufgelodert [...] irgendwie klang das alles sehr, sehr spannend für mich und dann habe ich einfach mal gesagt, komm lass doch was zusammen gründen.“

(ID: 02-M-01-013)



Herausforderungen

- Die Herausforderungen sind vergleichbar mit denen an anderen Standorten sowie deutschen Gründungen (bürokratische Hürden, Finanzierung, Fachkräftebedarf)
- Segregation & Diskriminierung

„Die Bearbeitungszeiten für gewisse Angelegenheiten, die waren extrem lang.“

(ID: 02-M-01-013)

„Wir brauchen [Arbeitskräfte], aber es gibt keine mehr. Täglich rufen Leute hier mit gepackten Koffern in Marokko an. Da müssten wir uns aber drum kümmern, dass sie hier ihre Papiere bekommen, was einfach unfassbar aufwendig [ist].“

(ID: 02-L-06-020)

Zugehörigkeit

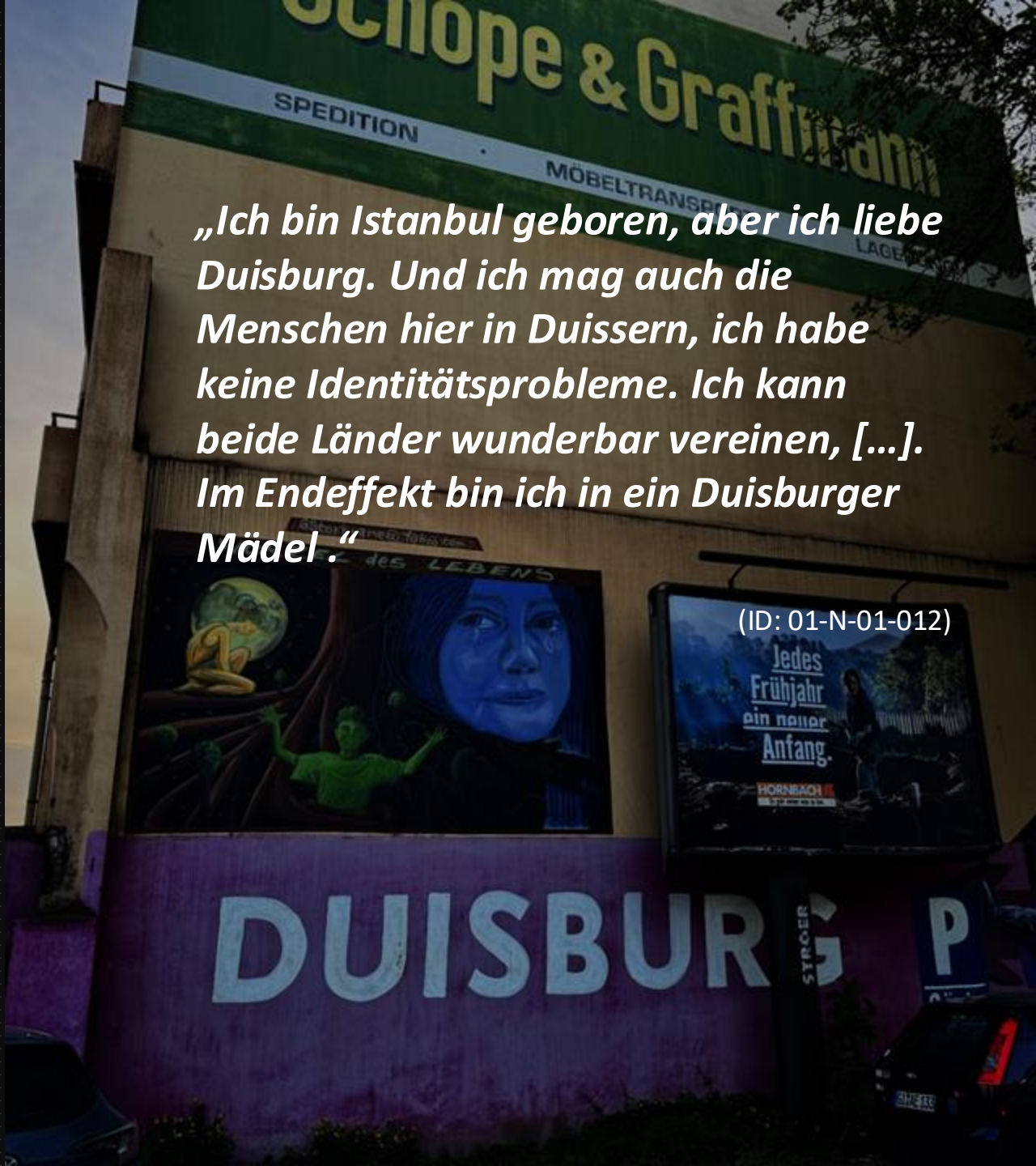
Viele der Unternehmer:innen fühlen sich mit Duisburg verbunden.

„Wir wollen natürlich von Duisburg aus in die Welt oder so (...), das ist der Traum. Aber erstmal in Duisburg starten, weil genau ich bin gebürtiger Duisburger und ich möchte erstmal meine Heimatstadt irgendwie positiv beeinflussen, verändern und mitgestalten und dann geht es weiter.“

(ID: 02-M-01-013)

„Ich bin Istanbul geboren, aber ich liebe Duisburg. Und ich mag auch die Menschen hier in Duissern, ich habe keine Identitätsprobleme. Ich kann beide Länder wunderbar vereinen, [...]. Im Endeffekt bin ich in ein Duisburger Mädel.“

(ID: 01-N-01-012)

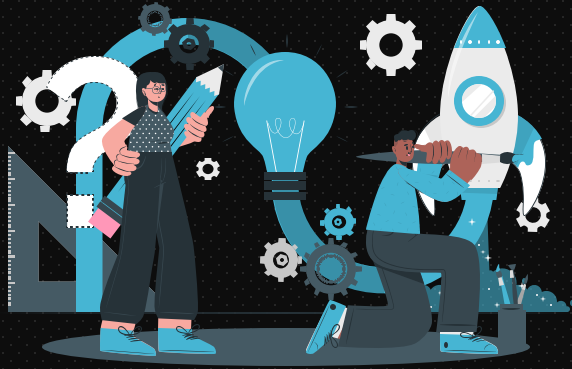


Entrepreneurial Agency

- Unternehmerische Handlungsfähigkeit bezieht sich auf das Vermögen und Potenzial von Unternehmer:innen, fundierte unternehmerische Entscheidungen zu treffen und umzusetzen einschl. der Neuausrichtung
- Instrument der Quartiersentwicklung (Beispiel: Marxloh)
- Gesellschaftliches Engagement



Handlungs- empfehlungen



1. Sensibilisierung für die Vielfalt migrantischer Unternehmen

- Die migrantische Ökonomie in Duisburg zeichnet sich durch eine **hohe Diversität** aus!
- Schaffung eines Bewusstseins für diese Diversität
- Berücksichtigung von Herkunftsland, Geschlecht, Branche, Entwicklungsstadium

Maßnahme I. Interkulturelle Kompetenzen fördern

Die Förderung und Verstetigung interkultureller Kompetenz bei Beratungsstellen, Hubs, der Stadtverwaltung sowie migrantischen Gründer:innen und Unternehmer:innen ist eine zentrale Maßnahme zur Sensibilisierung und gegenseitigen Verständigung durch **zielgruppenspezifische Qualifizierungsangebote** spielen hierbei eine wesentliche Rolle.



2. Wertschätzung

- Schaffung einer positiven öffentlichen Wahrnehmung, um Vorurteile abzubauen
- Erfolgsbeispiele migrantischer Unternehmen in Duisburg bieten hierfür eine gute Plattform, um die Vielfalt und den Beitrag dieser Unternehmer:innen für die lokale Wirtschaft sichtbar zu machen

Maßnahme II. Erfolge erkennen, würdigen & kommunizieren

Nutzung von „**Story Telling**“-Ansätzen, in denen persönliche und unternehmerische Geschichten erzählt werden, ermöglicht eine **emotionale Verbindung** mit der breiten Öffentlichkeit und fördert das Verständnis für die vielfältigen Herausforderungen und Leistungen migrantischer Unternehmer:innen + Veranstaltungen



3. Entrepreneurial Agency

- Migrantische Unternehmer:innen nicht nur eine bedeutende wirtschaftliche Rolle ein, sondern tragen auch erheblich zur **sozialen und kulturellen Entwicklung** der Stadtteile bei.
- Dieser gesellschaftliche Beitrag basiert maßgeblich auf ihrer tiefen Verbundenheit mit dem Standort Duisburg und dem damit einhergehenden Engagement in den Stadtteilen

Maßnahme III. Anerkennung & Auszeichnung

Initiierung eines gezielten Anerkennungsprogramms mit jährlicher Preisvergabe oder **Auszeichnung für das gesellschaftliche Engagement** (migrantischer) Unternehmer:innen

Durch die Einbeziehung aller Unternehmer:innen bietet ein solches Programm Vernetzungspotenziale

4. Zukunft gemeinsam gestalten

- Wissens- und Technologietransfer verstärkt in den Blick zu nehmen
- Förderung von Forschung und Innovation innerhalb migrantischer Unternehmen durch gezielte Partnerschaften mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Maßnahme IV. Innovationspartnerschaften ausbauen

Ausbau und die langfristige Sicherstellung **strategischer Kooperations- & Transferpartnerschaften** mit Hochschulen, Transferzentren und wissenschaftlichen Einrichtungen in Duisburg

Qualifizierungsmodule, die speziell auf die Identifikation von Innovations- & Marktpotenzialen sowie von Geschäftsmöglichkeiten in migrantischen Unternehmen abzielen; Kooperationsprojekte

F&A